

Der Beratungsprozess

Der idealtypische Beratungsprozess verläuft wie folgt:

Kontaktaufnahme: Wir werden so schnell wie möglich mit Ihnen ins Gespräch kommen (auch persönliche Treffen, auf Wunsch bei Ihnen zuhause, sind möglich). Dabei geht es zuallererst darum, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und die Situation zu klären.

Hilfeplan: Wir entwickeln gemeinsam einen Hilfe- und Förderplan für Ihr Kind und Ihre Familie, um ein umfassendes Unterstützungsnetzwerk aufzubauen. Dabei können wir auch weitere Expertinnen und Experten einbeziehen.

Beratende Unterstützung im Veränderungsprozess: Unser Beratungsteam begleitet Sie - sowie auf Wunsch weitere Angehörige - im Kontakt mit Ihrem Kind.

Wenn Sie Interesse an einer Eltern-Beratung haben, rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Email.

Die Angebote der Beratungsstellen sind kostenlos und für alle Personen zugänglich.

Baden-Württemberg:

Beratungsstelle Baden-Württemberg

Email: bw@violence-prevention-network.de

Tel.: 0711 72 23 08 93

Bayern:

Beratungsstelle Bayern

Email: bayern@violence-prevention-network.de

Tel.: 089 416 11 77 11

Berlin:

Beratungsstelle KOMPASS

Email: kompas@violence-prevention-network.de

Tel.: 030 23 911 300

Hessen:

Beratungsstelle Hessen

Email: hessen@violence-prevention-network.de

Tel.: 069 269 18 597

Zentraler Ansprechpartner:

Thomas Mücke

Email: thomas.muecke@violence-prevention-network.de

www.violence-prevention-network.de

www.tränen-der-dawa.de

Violence Prevention Network ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter der Vereinsregisternummer 244 27 B

Redaktion + Copyright: Violence Prevention Network, 2016 | Layout: Ulrike Rühlmann | Druck: Flyeralarm

Bildnachweis: [castillodominici/iStock.com](https://www.istock.com/photo/castillodominici), [mactrunk/iStock.com](https://www.istock.com/photo/mactrunk), Sven Klages



Beratung und Unterstützung für Eltern in der Auseinandersetzung mit religiös begründetem Extremismus

Mitten in der Nacht klingelt das Telefon. Der Trainer nimmt sofort ab. Um diese Uhrzeit kann es nur etwas Dringendes sein. Am anderen Ende: eine Frauenstimme. Schluchzen.

»Ich rufe wegen meiner Tochter an, weiß aber gar nicht, ob ich bei Ihnen richtig bin«, sagt sie unsicher.

»Schauen wir mal, ob Sie hier richtig sind«, antwortet der Trainer mit ruhiger Stimme. »Was ist denn mit Ihrer Tochter?«

»Ich glaube, meine Tochter ist in Syrien ...«

»Dann sind Sie bei mir richtig!«

Mögliche Hinweise auf eine Radikalisierung

- Ihr Kind bezeichnet Sie und seine alten Freundinnen und Freunde als Ungläubige.
- Ihr Kind ruft vermehrt einschlägige Webseiten, Videos usw. im Internet auf.
- Ihr Kind lehnt seine früheren Lebensgewohnheiten ab, z. B. Hobbies, Musik, Schminken, Kleidung, Essen.
- Ihr Kind glaubt, dass Muslime überall auf der Welt unterdrückt werden.
- Ihr Kind hat sich aus allen familiären Aktivitäten zurückgezogen und sieht auch den gewohnten Freundeskreis nicht mehr.
- Sie haben den Zugang zu ihrem Kind verloren.
- Ihr Kind vertritt radikale Ansichten und duldet keine anderen Meinungen neben seiner Religion.

Was wir gemeinsam erreichen können

Hauptziel unserer Beratung ist es, dass Sie (wieder) ins Gespräch mit Ihrem Kind kommen. Wichtig ist es insbesondere, dass Sie sich jetzt, wo Ihr Kind Sie braucht, nicht von ihm abwenden. Wir nehmen Ihre Gedanken und Gefühle ernst und möchten Sie dabei unterstützen, gemeinsam mit Ihrem Kind Familie zu erleben und zu einem positiv geprägten Familienalltag zu finden. So können Sie aktiv daran mitwirken, den Prozess der Radikalisierung Ihres Kindes umzukehren. Darüber hinaus möchten wir Sie persönlich stärken und Ihren Ängsten, Selbstvorwürfen und Ihrer Ratlosigkeit Raum geben.

Durch unsere langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet können wir Ihnen helfen zu erkennen, wie der Radikalisierungsprozess Ihres Kindes entstehen konnte und welche Handlungsmöglichkeiten Sie haben, um wieder eine positive Beziehung zu Ihrem Kind aufzubauen. Wir begleiten Sie auf Wunsch langfristig, da der angestrebte Umkehrungsprozess erfahrungsgemäß lange Zeit braucht und Rückschläge zu erwarten sind.

Wir sind für Sie da, wenn sie Fragen haben, die Ihr Kind und seine Hinwendung zum Islam betreffen.

- Ist es bereits ein Anzeichen für Radikalisierung, wenn mein Kind zum Islam übertritt?
- Wann muss ich mir Sorgen machen?
- Woran erkenne ich, dass mein Kind auf eine Radikalisierung zusteuert oder sich einer salafistischen Gruppierung angeschlossen hat?
- Ich habe die Befürchtung, dass mein Kind plant, in ein Kriegsgebiet auszureisen. Was kann ich tun?
- Ich habe Angst, dass mein Kind im Namen seiner Religion eine (Gewalt-)Straftat begeht. Wie kann ich es schützen?

